

Berufseinsatzmöglichkeiten:

Die Berufseinsatzmöglichkeiten für Apotheker:innen sind sehr vielseitig und verschieden, die wichtigsten sind:

- Öffentliche Apotheke
- Krankenhausapotheke
- Auf Station eines Krankenhauses (Stationsapotheker:innen)
- Arzneimittel-Herstellung
- Qualitätsmanagement
- Arzneimittelsicherheit - Drug Safety, Pharmacovigilance
- Arzneimittelzulassung - Drug Regulatory Affairs
- Medizinische Wissenschaft
- Marketing und Vertrieb
- Market Access, Pricing and Outcome Research
- Gesundheitspolitik
- Pharma-Projektmanagement
- Forschung und Entwicklung
- Formulierungs- und Verfahrensentwicklung
- Krankenkassen
- Prüfungsstellen der Ärzte:innen und Krankenkassen
- Gemeinsame Selbstverwaltung
- Verbände
- Medien
- Bundeswehr
- Bundesoberbehörde
- Überwachungsbehörden und Ministerien
- Amtliche Untersuchungseinrichtungen
- Universitäten und Hochschulen - Forschung und Lehre
- PTA-Lehranstalten - Unterricht

IMPRESSUM

Herausgeber Institut für Pharmazie |

Bildnachweis: @ Colourbox | Stand: Juni 2021

www.uni-leipzig.de



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

STUDIENGANG

PHARMAZIE

(Staatsexamen, Diplom)

ABSCHLUSS

Staatsexamen, Apotheker:innen (Approbation) Dipl.-Pharm.

REGELSTUDIENZEIT

8 Semester

2 Semester Praktikum

inklusive Diplom 1 Semester

STUDIENVORAUSSETZUNGEN

Die Zulassung zum Studium setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder ein von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis voraus. Fremdsprachenkenntnisse, insbesondere Englisch und Latein, sind nicht erforderlich, aber wünschenswert.

ZULASSUNGSBESCHRÄNKUNG

Zentraler Numerus clausus, Bewerbung über das Studienportal „hochschulstart.de“. Für die höheren Fachsemester: Örtlicher Numerus clausus, Bewerbung an der Universität Leipzig.

STUDIENFACHBERATUNG

Institut für Pharmazie

Dr. Christian Wölk

Eilenburger Straße 15a, 04317 Leipzig

Telefon-Sekretariat: 0341 97-11900

E-Mail: christian.woelk@medizin.uni-leipzig.de

STUDIENBÜRO

Prüfungsamt Pharmazie:

Kerstin Weber

Liebigstraße 27 A, 04103 Leipzig

Telefon: 0341 97-15953

E-Mail: Kerstin.Weber@medizin.uni-leipzig.de

Web: <https://student.uniklinikum-leipzig.de/studium/>

Sprechzeiten:

Dienstag: 09:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch: 09:00 - 13:00 Uhr

Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Medizinische Fakultät

Studiengang Pharmazie



Inhalte

Ziel der Ausbildung ist der wissenschaftlich und praktisch in der Pharmazie ausgebildete Apotheker:innen, der zur eigenverantwortlichen und selbständigen Berufsausübung befähigt ist. Die Ausbildung soll die grundlegenden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln, die für eine umfassende Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln sowie mit Medizinprodukten, die in den Apotheken in den Verkehr gebracht werden, erforderlich sind. Dies schließt insbesondere auch die umfassende Information und Beratung der Patienten:innen und Angehörigen anderer Heilberufe über die Anwendung und den Einsatz von Arzneimitteln und Medizinprodukten mit ein. Die Ausbildung zum Apotheker:innen wird auf wissenschaftlicher Grundlage arzneimittel- und patientenbezogen durchgeführt.

Aufbau des Studiums

Das Studium der Pharmazie gliedert sich in 8 Semester, 4 Semester Grund- und 4 Semester Hauptstudium.

Praktische Ausbildung

Die praktische Ausbildung ist kein Teil des Hochschulstudiums. Sie kann nach dem erfolgreich abgelegten zweiten Teil der Pharmazeutischen Prüfung begonnen werden. Von der einjährigen praktischen Ausbildung sind mindestens 6 Monate in einer öffentlichen Apotheke, die keine Zweigapotheke ist, zu leisten. Die weiteren 6 Monate können einer öffentlichen Apotheke, einer Krankenhaus- oder Bundeswehrapotheke, der pharmazeutischen Industrie, einem Universitätsinstitut oder in anderen geeigneten wissenschaftlichen Institutionen einschließlich solchen der Bundeswehr, einer Arzneimitteluntersuchungsstelle oder einer vergleichbaren Einrichtung geleistet werden. Drei Monate dieser Ausbildung können auch auf der Station eines Krankenhauses oder Bundeswehrkrankenhauses abgeleistet werden. Während der ganztägigen praktischen Ausbildung sollen die im vorhergehenden Studium erworbenen pharmazeutischen Kenntnisse vertieft, erweitert und praktisch angewendet werden.

Im Studium vermittelte Kenntnisse in:

- der Pharmazeutischen Chemie, der Pharmazeutischen Biologie, der Pharmazeutischen Technologie, der Pharmakologie und Toxikologie sowie der Klinischen Pharmazie
- der Herstellung und Eigenschaften von Arzneistoffen
- der Einteilung und des Aufbaus von Arzneipflanzen sowie der Entstehung und Isolierung ihrer Inhaltsstoffe
- der Entwicklung und Herstellung von Arzneimitteln in traditionellen und innovativen Arzneiformen
- der Prüfung von Arzneistoffen und Arzneimitteln sowie der Verpackungs- und Verbandsmaterialien unter Berücksichtigung der geltenden Arzneibücher und anderer rechtlich wirksamer Bestimmungen
- der Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Menschen
- der erwünschten und unerwünschten Wirkungen sowie Wechselwirkungen von Arzneimitteln
- der Information und Beratung von Ärzten:innen und Patienten:innen über Arzneimittel und angrenzende Produkte
- der Arzneimitteltherapiesicherheit und des Medikationsmanagements zur Optimierung der Wirksamkeit und der Prävention vermeidbarer Risiken in der Arzneimitteltherapie
- der Pharmakoepidemiologie und der Pharmakoökonomie zur Untersuchung des evidenzbasierten und kosteneffizienten Arzneimitteleinsatzes
- der Geschichte der Pharmazie
- der Rechtsgebiete für Apotheker:innen

Das Studium wird durch die gültige Fassung der AAppO [„Approbationsordnung für Apotheker:innen vom 19. Juli 1989 (BGBl. I S. 1489), die zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 15. August 2019 (BGBl. I S. 1307) geändert worden ist“] geregelt.

Diplomstudiengang

Nach dem zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung kann auf der Grundlage der gültigen Fassung der Ordnung zur Erlangung des Diploms im Studiengang Pharmazie (Diplomprüfungsordnung) der Universität Leipzig eine Diplomarbeit zur Erlangung des akademischen Grades Diplom- Pharmazeut:innen angefertigt werden. Der Zeitraum für die Erarbeitung der Diplomarbeit beträgt sechs Monate und umfasst die Anfertigung einer schriftlichen Diplomarbeit sowie einer mündlichen Verteidigung der Arbeit. Die Einschreibung in den Diplomstudiengang Pharmazie an der Universität Leipzig ist dazu bis zum erfolgreichen Abschluss erforderlich. Die Bewerbung erfolgt über die Arbeitsgruppenleiter:innen.

Promotion

Nach Bestehen des zweiten Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung kann fakultativ mit einem Promotionsstudium zum Anfertigen einer Dissertation zum Erlangen des akademischen Grades „Doktor rer. nat.“ in einem der fünf Fachbereiche (Pharmazeutischen Chemie, der Pharmazeutischen Biologie, der Pharmazeutischen Technologie, der Pharmakologie und Toxikologie sowie der Klinischen Pharmazie) begonnen werden. Die Bearbeitungszeit beträgt in der Regel mindestens 3 Jahre. Die Bewerbung erfolgt über die Arbeitsgruppenleiter:innen.